Auktionshaus an der Ruhr GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Online-Auktionen und Onlineshop

1. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten für Rechtsgeschäfte, die ausschließlich bei sogenannten reinen Online-Auktionen ohne Präsenzversteigerung und über unseren Onlineshop abgeschlossen werden. Es handelt sich hierbei um Verkaufsaktionen, die weder eine Versteigerung gemäß § 34b GewO, § 156 BGB noch eine öffentlich zugängliche Versteigerung darstellen. Bei diesen Online-Auktionen und im Onlineshop werden gebrauchte Waren (insbesondere Kunstgegenstände aller Art, sowie Schmuck und Uhren) im eigenen Namen für Rechnung eines Dritten Auftraggebers zum Kauf angeboten. Diese AGBs gelten nicht für die ebenfalls von uns durchgeführten klassischen Versteigerungen. Diese Nutzungsbedingungen können Sie ausdrucken und speichern. Dieses Dokument können Sie hier als PDF herunterladen und speichern.

2. Vertragsschluss Online-Auktion

2.1 Für eine Teilnahme an einer Online-Versteigerung ist es erforderlich, dass der Bieter vor der Abgabe eines Kaufangebotes sich zuvor registriert. Bei der Registrierung sind die erforderlichen Angaben von Daten wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben. Das Auktionshaus behält sich vor, nach eigenem Ermessen eine Registrierungsanfrage anzunehmen oder abzulehnen. Ein Anspruch auf Erstellung eines Kundenkontos besteht insofern nicht. Das Auktionshaus ist zudem berechtigt ohne Angabe von Gründen eine Registrierung jederzeit zu widerrufen. Mit der Registrierung werden diese AGBs in ihrer jeweils gültigen Fassung durch den Bieter anerkannt. Der Bieter ist berechtigt, jederzeit seine Registrierung zu löschen. Eine Datenspeicherung erfolgt dann nur noch im Umfang zur Erfüllung und Abwicklung abgeschlossener Verträge.

2.2 Die Dauer einer Versteigerung wird auf einem bestimmten Zeitraum (Versteigerungsfrist), bemessen anhand der ausschließlich maßgeblichen Uhrzeit am Sitz des Unternehmens vorgegeben. Das voraussichtliche Auktionsende wird angezeigt. Die eingestellten Objekte werden zu einem Anfangsgebot -das sogenannten Mindestgebot- angeboten. Das Angebot ist eine Aufforderung, Gebote zum Erwerb des Objektes abzugeben. Mit dem Auktionsende wird das bis zu diesem Zeitpunkt vorliegende Höchstangebot angenommen. Die verbindliche Annahme des Angebotes wird dem Bieter gegenüber durch Übersendung einer E-Mail bestätigt. Nach dem Auktionsende werden keine weiteren Angebote mehr zugelassen.

2.3 Sofern in den letzten 3 Minuten vor Auktionsende ein weiteres Angebot abgegeben wird, verlängert sich die Auktion automatisch um weitere 3 Minuten. Dieser Prozess wiederholt sich so lange, bis 3 Minuten lang keine neuen Angebote mehr eingehen. Erst dann erfolgt der Vertragsschluss mit dem Bieter mit dem höchsten Angebot. Diese 3-Minuten-Regel ist auf 2 Stunden begrenzt.

2.4 Die Präsentation der eingestellten Objekte stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Es handelt sich hierbei um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

2.5 Die Mindeststeigerungsschritte ergeben sich aus der jeweiligen Online-Auktion und den angebotenen Exponaten. Das Auktionshaus behält sich vor, die Steigerungsschritte zu variieren.

2.6 Nach der Mitteilung des zustande gekommenen Kaufvertrages ist der Kaufpreis innerhalb von zehn Tagen zu entrichten. Nach Zahlungseingang wird das Objekt an die von dem Bieter angegebene inländische Anschrift versendet. Die Versendung ins Ausland bedarf einer vorherigen individuellen Absprache und textlicher Zustimmung des Auktionshauses.

2.7 Sofern infolge einer technischen Störung die ordnungsgemäße Durchführung der Online-Auktion nicht möglich ist, so ist das Auktionshaus berechtigt, die Versteigerung abzubrechen. Der zu diesem Zeitpunkt Höchstbietende wird durch das Auktionshaus von dem Abbruch unverzüglich per E-Mail unterrichtet. Ein Vertragsschluss mit dem Höchstbietenden kommt in diesem Fall nicht zustande. Das Auktionshaus ist berechtigt, das angebotene Objekt einer neuen Online-Auktion zuzuführen. Ein Anspruch auf Durchführung einer erneuten Online-Auktion besteht nicht.

3. Widerrufsrecht

Für den Fall, dass der Bieter/Käufer Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist, steht diesem nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher im Sinne des Gesetzes sind natürliche Personen, die das Kaufangebot zu einem Zweck abgeben, der weder der gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Der Bieter/Käufer hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Bieter/Käufer oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat, oder – wenn mehrere Objekten, die der Bieter/Käufer im Rahmen einer einheitlichen Online-Auktion gekauft hat, getrennt geliefert werden – an dem Tag, an dem der Bieter/Käufer oder ein von Ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das letzte Objekt in Besitz genommen hat.

Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Bieter/Käufer das Auktionshaus mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Er kann dafür das nachstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Der Widerruf ist zu richten an:

Anschrift:

Auktions- & Immobilienhandelsgesellschaft mbH

Friedrichstraße 67-67a

45468 Mülheim

Telefon: 0208 - 3059081

Fax: 0208 - 4391735

Im Falle der Absendung der Widerrufserklärung per E-Mail ist diese zu richten an:

E-Mail-Adresse: info@wettmann.com

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Bieter/Käufer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Bieter/Käufer den Vertrag widerruft, hat das Auktionshaus ihm alle Zahlungen, die es von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Bieter eine andere Art der Lieferung als die von dem Auktionshaus angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung des Bieters über den Widerruf des Vertrags beim Auktionshaus eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet das Auktionshaus dasselbe Zahlungsmittel, das der Bieter bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Bieter wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Das Auktionshaus kann die Rückzahlung verweigern, bis es die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Bieter/Käufer den Nachweis erbracht hat, dass er das Objekt zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Bieter/Käufer hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er das Auktionshaus über den Widerruf unterrichtet, an das Auktionshaus zurückzusenden oder zu übergeben. Die Rücksendung ist an folgende Adresse zu richten:

Auktions- & Immobilienhandelsgesellschaft mbH

Friedrichstraße 67-67a

45468 Mülheim

Die Frist ist gewahrt, wenn der Bieter/Käufer das Objekt vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

Für die Kosten der Rücksendung gilt das Folgende: Verwendet der Bieter/Käufer einen von dem Auktionshaus bereitgestellten Retourenaufkleber, ist die Rücksendung für ihn kostenfrei. Ein Retourenaufkleber kann durch den Bieter/Käufer beim Auktionshaus angefordert werden. Falls der Bieter/Käufer den Retourenaufkleber des Auktionshauses nicht verwendet, hat er die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu tragen.

Der Bieter/Käufer muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Ende der Widerrufsbelehrung –

Muster-Widerrufsformular

Wenn der Bieter/Käufer den Vertrag widerrufen will, dann kann er hierzu das folgende Formular ausfüllen und an das Auktionshaus zurücksenden. Das Formular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

- Auktions- & Immobilienhandelsgesellschaft mbH, Friedrichstraße 67-67a , 45468 Mülheim, Fax: 0208 – 4391735, E-Mail-Adresse: info@auktionshausanderruhr.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

_____

(*) Unzutreffendes streichen.

4. Eigentumsvorbehalt/Aufrechnung

Das gelieferte Objekt bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises im Eigentum des Auktionshauses. Aufrechnung können nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen erklärt werden.

5. Zahlungsverzug

5.1 Im Falle eines Verzuges des Bieters/Käufers mit der Zahlung des Kaufpreises ist das Auktionshaus unbeschadet weitergehender Ansprüche berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 1,5% pro Monat zu berechnen. Der Bieter/Käufer ist berechtigt, den Nachweis zu erbringen, dass ein geringerer Verzugsschaden entstanden ist. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Erwerbers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können.

5.2 Tritt das Auktionshaus im Falle des Zahlungsverzugs des Bieters/Käufers vom Kaufvertrag zurück und wird der Gegenstand nochmals verkauft, ist der Bieter/Käufer verpflichtet infolge des Verzugs die hierdurch entstandenen Schäden wie Lagerhaltungskosten, Ausfall, entgangener Gewinn (Aufgeld) etc. zu ersetzen.

6. Lieferung

Der Versand der Objekte durch das Auktionshaus erfolgt ausschließlich an Lieferadressen in Deutschland. Soweit keine abweichenden Lieferfristen vereinbart sind, beträgt die Lieferzeit bis zu fünf Werktage nach Eingang des vollständigen Kaufpreises, sofern im Bestellprozess nicht kürzer angegeben. Alternativ kann der Kaufgegenstand nach Vereinbarung eines entsprechenden Termins in unseren Geschäftsräumen gegen Entrichtung des vollständigen Kaufpreises abgeholt werden. Das Auktionshaus kann eine Abholung widersprechen, sofern der Abholungswunsch nicht unmittelbar nach Zustandekommen des Kaufvertrages geäußert wird und der Abholtermin nicht später als 14 Tage seit Vertragsschluss liegt.

7. Preise und Zahlungsbedingungen

7.1 Auf den Zuschlagpreis ist ein Aufgeld von 30 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer zuzüglich anfallender Versandkosten zu zahlen.

7.2 Zur Abgeltung der gemäß § 26 UrhG anfallenden Folgerechtsgebühr bei der Veräußerung eines Originalwerkes der bildenden Künste oder eines Lichtbildwerkes trägt der Veräußerer und der Erwerber jeweils eine Gebühr in Höhe von 2% des Zuschlagpreises. Die Folgerechtsgebühr fällt nur dann an, wenn die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufs verstorben sind und der Zuschlagpreis mehr als 400 € beträgt.

7.3 Das Auktionshaus unterstützt grundsätzlich folgende Zahlungsarten: Kreditkarte (Visa, MasterCard, American Express), PayPal, SOFORT Überweisung. Das Auktionshaus behält sich vor, im Einzelfall einzelne Zahlungsmethoden nicht zur Verfügung zu stellen oder auf andere Zahlungsmethoden zu verweisen.

8. Mängelgewährleistung

8.1 Bei sämtlichen im Rahmen der Online-Auktion erworbenen Objekten handelt es sich um gebrauchte Gegenstände. Diese haben gemäß ihrem Alter und ihrer Herkunft einen entsprechenden Erhaltungszustand. Besondere Angaben zum Erhaltungszustand werden nur dann durch das Auktionshaus gemacht, soweit die Auffassung besteht, dass diese zur Beschreibung des optischen Gesamteindrucks des Gegenstandes erforderlich sind. Bei Fehlen von Angaben zu einem Erhaltungszustand, begründet dieses keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung. Telefonische oder schriftliche Auskünfte in Bezug auf den Erhaltungszustand des angebotenen Objektes begründen ebenfalls weder eine zugesagte Eigenschaft, noch liegt hierin die Übernahme einer Garantie.

8.2 Soweit es sich bei dem Bieter/Käufer um einen Verbraucher im Sinne des § 13 BGB handelt, wird die Gewährleistung bei gebrauchten Gegenständen nach Beginn der gesetzlichen Verjährung auf ein Jahr begrenzt. Gegenüber Unternehmen im Sinne des §§ 14 BGB wird die Gewährleistung für jegliche Mängel an dem veräußerten Objekt ausgeschlossen.

8.3 Schadensersatzansprüche gegen das Auktionshaus wegen Rechts- und Sachmängeln, Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangener Gewinn sowie Gutachtenkosten sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzliche oder grob fahrlässigen Handeln des Auktionshauses oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen.

8.4 Eine Haftung ist bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten auf den Ersatz der vertragstypischen vorhersehbaren Schäden bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten des Kaufpreises des Objektes begrenzt.

9. Erreichbarkeit des Online-Portals

Das Auktionshaus verwendet für seine Online-Portal Soft-und Hardware, die jeweils dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Auf Störungen und Beeinträchtigungen im Internetverkehr hat das Auktionshaus jedoch keinen Einfluss. Das Auktionshaus kann daher keine Gewährleistung für eine ununterbrochene und störungsfreie Erreichbarkeit und Nutzbarkeit des betriebenen Online-Portals übernehmen. Insbesondere haftet das Auktionshaus nicht dafür,dass infolge technischer Störungen Kaufpreisangebote nicht oder verspätet abgegeben werden können bzw. verspätet oder nicht zu gehen.

10. Urheberrechte

An sämtliche auf unserem Online-Portal veröffentlichten Bilder, Texte und Filme besitzt das Auktionshaus entweder eigene Urheberrechte oder hat Nutzungslizenzen von dem berechtigten Rechtsinhaber erworben bzw. ist aufgrund der urheberrechtlichen Katalogbildfreiheit zur Nutzung berechtigt. Ohne eine ausdrückliche Zustimmung ist eine Nutzung, Wiedergabe oder Vervielfältigung der Bilder, Texte und Filme nicht gestattet.

10. Anwendbares Recht/Gerichtsstand/Streitschlichtung

Auf Verträge zwischen dem Auktionshaus und dem Bieter/Käufer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Auktionshaus und dem Bieter der Sitz des Auktionshauses (Mülheim an der Ruhr) vereinbart.

Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform finden Sie unter dem externen Link http://ec.europa.eu/consumers/odr/.

An Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen nimmt das Auktionshaus nicht teil.

Soweit es sich bei dem Bieter/Käufer nicht um einen Verbraucher im Sinne des § 13 BGB handelt, wird als Gerichtsstand bei Rechtsstreitigkeiten der Firmensitz des Auktionshauses vereinbart.

Stand März 2022